

XX-458A

Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin (Postanschrift)

Herrn Bezirksverordneten O. Gellert

über

Herrn Bezirksbürgermeister H. Kleebank

über

Frau Bezirksverordnetenvorsteherin G. Schiller

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
BüDOrdJugDez

Dienstgebäude: Rathaus Spandau
Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin

Zimmer 61

Telefon (030) 90279- 2290

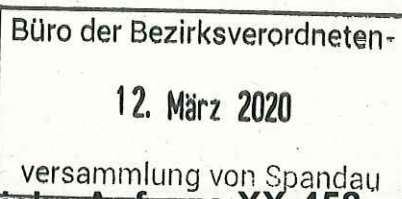
Telefax (030) 90279- 2920

Intern 9279-

E-Mail buergerstadtrat@ba-
spandau.berlin.de
(Hinweis siehe unten)

Internet www.berlin.de/ba-spandau/

Datum 09.03.2020



BVV Schriftliche Anfrage XX-458

Gehen die freien Träger der Jugendhilfe wieder „leer“ aus

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Gellert,

nachfolgend beantworte ich Ihre kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass bezüglich der Umsetzung der Tarifaufwüchse auch für die freien Trägern der Jugendhilfe im Jahr 2020 Mittel zur Anpassung der Gehälter und Löhne (um 2,35%) für die Bezirke zur Verfügung stehen?

Antwort:

Ja.

1.1 Wenn ja, wurden die Mittel abgerufen und wie wird das in der Praxis umgesetzt?

1.2 Wenn es keinen Abruf der Mittel gab, warum nicht?

1.3 Wenn nein, warum nicht?

Verkehrsverbindungen:
U-Bahn Linie 7, S-Bahn S5,
S75, RB, RE
Bus 130, 134, 135, 136, 236,
237, 337, M32, M37,
638, 639, 671, X33

Kontonummer
5580-100
IBAN:
DE91 1001 0010 0005 5801 00

0810004607
IBAN:
DE14 1005 0000 0810 0046 07

0510221500
IBAN:
DE95 1007 0848 0510 2215 00

Geldinstitut
Postbank Berlin

Berliner Sparkasse

Berliner Bank

Bankleitzahl
100 100 10
BIC: PBKDEFF100

100 500 00
BIC: BELADEBEXX

100 708 48
BIC: DEUTDEDB110

Antwort:

Es ist nicht vorgesehen, Mittel abzurufen. Vielmehr sind den Bezirken mit der Globalsumme für 2020 zusätzliche Mittel für Tarifsteigerungen bereitgestellt worden. Mit der Haushaltsplanaufstellung sind die Haushaltstitel 67139, 67161 und 68425 (Jugendsozialarbeit, Familienförderung, Jugendarbeit) gegenüber den Ansätzen 2019 um 558.000,- € aufgestockt werden, was einer Steigerungsrate von 24% entspricht. Damit ist grundsätzlich sichergestellt, dass Tarifsteigerungen ohne Reduzierung von Leistungsstunden umgesetzt werden können. Im Rahmen der Bearbeitung der Projektanträge für das Jahr 2020 sind alle Träger aufgefordert worden mitzuteilen, inwieweit die jeweils beantragten Personalausgaben Tarifsteigerungen beinhalten.

Die Verteilung der Mittel ergibt sich aus der Entscheidung des zweigliedrigen Jugendamtes. Ein entsprechender Beschluss des Jugendhilfeausschusses liegt vor.

Ergänzend sind alle Träger im Januar 2020 aufgefordert worden, differenzierte Angaben zur Tarifbindung zu machen. Das Ergebnis ist sehr uneinheitlich, insbesondere lässt sich daraus keine allgemeingültige Aussage treffen, dass die Träger Tarifsteigerungen auf Grundlage eines Tarifvertrags tatsächlich realisieren.

2. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass für die Umsetzung der neuen sogenannten „S-Tabellen“ zusätzliche Mittel beim Land Berlin beantragt werden konnten?

2.1 Wenn ja, wann wurden die Mittel beantragt und in welcher Höhe?

2.2 Wenn ja, wie werden die Mittel auf die Träger verteilt?

2.3 Wenn die Mittel nicht beantragt wurden, warum nicht und in welcher Höhe hätten Mittel den Voraussetzungen nach abgerufen werden können?

Antwort:

Nein. Mit der 2. Fortschreibung der Globalsumme vom 27.02.2020 sind dem Bezirk allerdings für Tarifsteigerungen im Bereich der freiwilligen sozialen Leistungen zusätzliche Mittel im Rahmen der Basiskorrektur für 2020 in Höhe von 84.350 € zugesagt worden.

3. Wie plant das Bezirksamt mit künftigen Tarifaufwüchsen und ggf. in diesem Zusammenhang zur Verfügung stehenden Finanzmitteln für freie Träger der Jugendhilfe umzugehen?

Antwort:

Vorbehaltlich der entsprechenden haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Beschlusslage des Jugendhilfeausschusses werden Tarifsteigerungen auch zukünftig berücksichtigt. Es obliegt den Trägern, im Rahmen des Antragsverfahrens zur Projektförderung aussagefähige Angaben zu Tarifsteigerungen zu machen.

Mit freundlichen Grüßen


Machulik
Bezirksstadtrat

